



**Obstsortendatenbank**

Textquelle:

Illustriertes

**Handbuch der Obstkunde.**

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

**Dr. Ed. Lucas,**      und      **J. G. C. Oberdieck,**  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Leinßen bei Hannover.

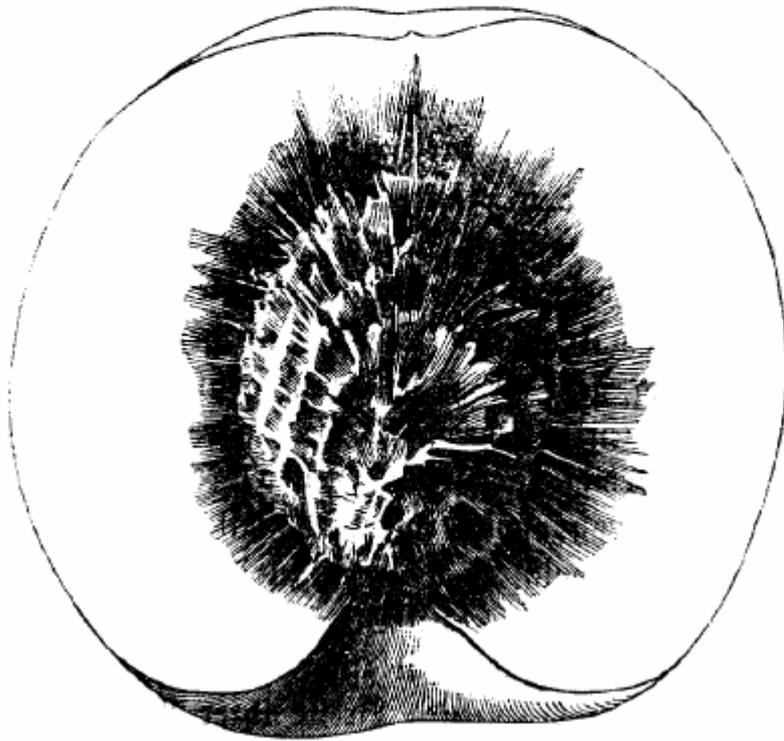
**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



Pfirsich von Chang-Hai. • Mitte September.

**Heimath und Vorkommen:** Eine japanesische Pfirsich, welche durch Siebold in die französischen und deutschen Garten eingeführt wurde.

**Literatur und Synonyme:** Dec. Jard. fruit. du Mus. 5, wonach Beschreibung und Abbildung. Man nimmt den obigen Namen auch an als Syn. für die Lindley Pfirsich, welche aber weit größer ist und deren Blüthen nur mittelgroß sind.

**Allgemeine Merkmale:** Blätter drüsig; Drüsen nierenförmig; Blüthen sehr groß; Frucht groß, oft ungleichhälftig; Fleisch stark anhängend; reift in Paris Anfang September.

**Beschreibung der Frucht.** Gestalt: ziemlich groß, verkehrt eiförmig, meist höher als breit, oft ungleichhälftig, an der Spitze etwas plattgedrückt.

**Stempelpunkt:** auf der Spitze stehend, klein, sehr kurz, schwärzlich.

**Stielhöhle:** breit, regelmäßig, nicht sehr tief.

**Schale:** sehr wollig, hart anzufühlen, gelblich weiß, auf der Sonnenseite und besonders nach der meist gefärbten Stielhöhle zu, carminroth oder violett verwaschen oder gestreift.

**Fleisch:** außerordentlich anhängend, herb und faserig, fest, weiß, in der Nähe des Steins rosenroth; Saft sehr reichlich, aber nicht be-

sonders angenehm, etwas zusammenziehend, im Munde einen zusammenziehenden Geschmack hinterlassend.

**Stein:** im Verhältniß zu seiner Größe kurz, ungleichseitig eiförmig, beide Seiten bauchig, mehr durchlöchert als gefurcht, an der Basis breit abgestumpft, nach oben mit einer starken sehr breiten Spitze endigend; Bauchnaht gewölbt, breit gefurcht, Rückennaht nur wenig hervortretend, auf beiden Seiten mit einer breiten Furche versehen.

**Beschreibung des Baumes.** Vegetation: Der Baum wächst nur mittelstark, seine Zweige sind nicht sehr zahlreich, dick, gedrungen; Rinde rothgelb, manchmal auf der Sonnenseite geröthet.

**Blätter:** drüsig, sehr groß, hellgrün, ovallanzettlich, eben, mit kurzen rundlichen Zähnen versehen; Drüsen nierenförmig, sehr groß, oder fast rund, kugelförmig (gemischte Drüsen).

**Blüthen:** sehr groß, schön rosenroth, mit etwas lila vermischt; Blumenblätter breitherzförmig, nach unten zu kurz benagelt.

**Allgemeine Bemerkungen:** Die Pfirsich von Chang-Hai läßt sich, wenn man die Früchte auch nicht zur Hand hat, sehr leicht wiedererkennen, sei es durch die bedeutende Breite ihrer Blätter, oder durch die Größe ihrer Blüthen, welche schön rosenroth gefärbt und etwas gewölbt sind; der Baum wächst schwach, ist von kurzer Dauer, wird leicht kahl und bildet nie einen schönen Baum; die nur sehr mittelmäßige Frucht fällt sehr leicht vom Baum ab, läßt sich jedoch gut im Obsthause aufbewahren; in Paris reift sie in der ersten Hälfte des September.